

## ÜBRIGENS



VON  
MARIA KIENZLER

### *Frauenpower*

Der internationale Kongress sich vereinigender Nationen, der am Wochenende zum ersten Mal nicht am Stammsitz in der Weltmetropole, sondern in Schonach abgehalten wurde, löst sich langsam, aber sicher in Schmelzwasser auf. Initiator Michael Nock sammelte gestern persönlich die bunten Flaggen und die schwarzen Zylinder ein. Er ist nicht nur stolz darauf, dass der Weltkongress im Schwarzwald so viel Aufsehen im ganzen Land erregte. Zufrieden ist er auch darüber, dass die Schneemänner nicht ganz unter sich waren. Immerhin trauten sich fünf Schneefrauen unter die zahlreichen Politiker. Ehrlich gibt Michael Nock zu, dass nicht er selbst auf die Idee mit den weiblichen Delegierten gekommen ist. Sein Onkel Hermann Kuner fand es im Zeitalter der Gleichberechtigung unfair, wenn nur Schneemänner über die Geschicke der Welt entscheiden. Brasilien, Thailand, die Südsee und die Seychellen wurden deshalb durch Frauen vertreten, wie Michael Nock erläuterte. Und selbstverständlich reiste die deutsche Bundeskanzlerin persönlich ins Skidorf Nummer eins. Angela Merkel hielt es auch bis zum guten Schluss in der eisigen Männerrunde aus. Als schon die meisten Schnee-Politiker dahingeschmolzen waren, stand sie immer noch stolz und aufrecht mitten im Kurpark von Schonach. Trotz heftiger Angriffe durch intensive Sonnenstrahlung bewahrte die international bewunderte Eis-Lady unbeirrt ihre Fassung. Ob dies Absicht war, weil ihre Geschlechtsgenossinnen eine Minderheit beim Schnee-Event bildeten oder ob das Durchhaltevermögen einfach ihrer eisernen Natur entspricht? Dies konnte leider nicht geklärt werden. Aber eigentlich spiegelte der Schonacher Weltkongress ziemlich treffend die Situation unserer Zeit, wo Frauen trotz hoher Qualifizierung kaum in Führungsetagen zu finden sind. Ausnahmen wie Angela Merkel bestätigen die Regel. In Berlin und in Schonach.



Auch Kinder freuen sich über die deutsche Schneefrau inmitten einer riesigen Schar von eisigen Schneemännern.

BILD: MARIA KIENZLER